



Als Praktikant mit Stipendium der Baden-Württemberg Stiftung von uns begleitet, jetzt fest angestellt: Godwin Kofi Quarshie mit Claus Munkwitz aus unserer Vertretung in Stuttgart an seinem Arbeitsplatz

Fachkräftemangel: Wir machen uns für den Nachwuchs stark

Wenn – wie zurzeit so häufig – vom Fachkräftemangel in Deutschland die Rede ist, fehlt selten der Hinweis auf dessen Verstärkung durch den demografischen Wandel. Oft und zu Recht ist dann die Rede von der zuschnappenden Rentenfrage und einer Verschärfung der Lage durch die jetzt nach und nach in den Ruhestand tretenden Babyboomer.

Wir aber sehen im demografischen Wandel durchaus eine Chance. Wächst die Zahl der Menschen im Ruhestand, so wächst auch die Zahl derer, die für uns im In- und Ausland aktiv sein wollen. Und das bedeutet für unsere Programme zur Förderung des Fachkräftenachwuchses – unser Schwerpunktthema in Deutschland – noch mehr Power.

Bundesweit und Jahr für Jahr geben rund 4.000 unserer Experts ihr Know-how und ihre Berufserfahrung an junge Menschen weiter: Sie stärken Schülerinnen und Schüler zum Beispiel bei der beruflichen Orientierung, sie bringen Azubis sicher durch die Ausbildung, und sie engagieren sich als Mentorinnen und Mentoren für Fachkräfte und bald vielleicht auch für

Azubis aus dem Ausland, die hierzulande Fuß fassen wollen.

Schulprogramm, VerAplus (Verbesserung von Ausbildungserfolgen) und Integrationsmentoring heißen diese drei Angebote. Hinzu kommen diverse weitere Projekte, bei denen wir die Zuwanderung von Fachkräften unterstützen. Das alles ist gewiss kein Allheilmittel zur Abwendung des immer gravierender werdenden Fachkräftemangels, aber immerhin ein Beitrag zu dessen Milderung.

Dabei setzen wir auf das Fachwissen und die Erfahrung von Älteren – nicht zuletzt, um zu zeigen, dass der demografische Wandel nicht nur ein Problem darstellt, sondern eben auch eine Chance.

Liebe Leserinnen und Leser,

auch der SES braucht heute wesentlich länger als früher, um eine frei gewordene Stelle adäquat zu besetzen. Da geht es uns nicht anders als den meisten Unternehmen in Deutschland: Wir wissen aus eigener Erfahrung, wie schwierig die Lage auf dem hiesigen Arbeitsmarkt ist.

Außerdem sind wir durch unsere Nähe zu den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft im ständigen Austausch über deren Topthema – den Fachkräftemangel. Gleiches gilt für unsere Gespräche mit den privaten und staatlichen Stellen, die uns fördern.

Wir sind aber nicht nur selbst betroffen und gut informiert – wir sind in der jetzigen Situation auch besonders gefragt. Warum? Wir machen uns seit 2006 für angehende Fachkräfte stark, sind bestens vernetzt und haben Zugang zu vielen Tausend Menschen im Ruhestand, die hier aktiv sind oder dies werden wollen.

Die vor Ihnen liegende Ausgabe von SES aktuell zeigt im Überblick, wie wir uns für Fachkräfte einsetzen: für die von morgen in Schule und Ausbildung und für die, die aus dem Ausland zu uns kommen. Hier wollen wir uns in Zukunft noch stärker engagieren.

Ihr

Dr. Michael Blank
Geschäftsführer SES gGmbH

Schulprogramm: Berufsorientierung und Bewerbungstraining

Unser Schulprogramm ergänzt den Regelunterricht an allgemein- und berufsbildenden Schulen, insbesondere in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, in den Bereichen Sprachförderung und Integration und bei der beruflichen Orientierung. Finanziert wird das Angebot aus Spenden- und Sponsorenmitteln.



Die Schule Hegelsberg in Kassel stärkt Jugendliche mit vielen praxisnahen Angeboten und bereitet sie intensiv auf die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz vor. Im Auftrag der Schule probt Ursula Richter-Dickhaut Vorstellungsgespräche im Rollenspiel.

VerAplus: Verbesserung von Ausbildungserfolgen

VerAplus ist ein bundesweites Angebot für junge Menschen, denen die Ausbildung schwerfällt. Das Mentoringprogramm ist seit Jahren unser erfolgreichstes einzelnes Angebot. VerAplus wird im Rahmen der Initiative Bildungsketten vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.



Top im Job nach etwa zwei Jahren in Deutschland: Nursultan Zholdoshev, Bekbolot Kanatbek Uulu, Akylbek Abdigapar Uulu und Tynchtykbek Raiimov (v. l.) haben soeben ihre Prüfung zur Fachkraft Gastronomie bestanden. Heute arbeiten die vier Kirgisen bei ihrem früheren Ausbildungsbetrieb, dem Landgasthof Hotel Linde in Günzburg. An ihrer Seite auf dem Weg dahin war unser VerAplus-Mentor Rolf Hochwald.



Pilotprojekt: Solartechnik für NRW und Ghana

Das Pilotprojekt Solartechnik für NRW und Ghana bringt fünf ghanaische Solarteure zu dreimonatigen Praktika nach Bochum. Im Vorfeld wurden die jungen Männer am Don Bosco Solar and Renewable Energy Center nahe Accra ausgebildet. Um alle Formalitäten der Entsendung kümmerte sich die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana), die Kreishandwerkerschaft Bochum übernahm die Auswahl der Praktikumsbetriebe. Wir wiederum stellten Experts für Deutschkurse in Ghana und zwei Mentoren als Willkommenslotsen. Ermöglicht hat das insgesamt einjährige Projekt eine Spende der Signal Iduna Gruppe.

Erstes Treffen der Solartechniker aus Ghana mit ihren Mentoren in Bochum kurz nach Ankunft in Deutschland: Abud-Rashidu Mama-Toure, John Kofi Quarshie, Hermann-Josef Scholten, Samuel Ayenku (oben v. l.), Samson Kofi Mensah, Thomas Greve, Peter Kofi Desmond Yeboah Korang (unten v. l.)

Chronik:

Unser Engagement für den Fachkräftenachwuchs in Deutschland

Startjahr	Programm	Laufzeit, Aufgabe, Finanzierung
2006	Start Schulprogramm	19.12.2006 – heute Coaching an Schulen Finanzierung: Spenden, Sponsoring
2008	Start Initiative VerA – Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen heute: VerAplus – Verbesserung von Ausbildungserfolgen	01.12.2008 – heute Mentoring für Auszubildende Förderung: BMBF
2010	Start Pilotprojekt coach@school	01.12. 2010 – 31.08.2015 Coaching berufliche Orientierung an Schulen Förderung: BMBF
2013	Kooperationspartner beim Sonderprogramm MobiPro-EU	02.01.2013 – 31.12.2016 Begleitung von Auszubildenden aus EU-Ländern Förderung: BMAS
2014	Kooperationspartner beim Programm Make it in Germany	01.08.2014 – 31.12.2014 Begleitung von Akademiker/innen aus asiatischen Ländern Finanzierung: BMWi
2015	Kooperationspartner beim Deutsch-Tunesischen Mobilitätspakt	27.04.2015 – 31.03.2016 Begleitung von Fachkräften aus Tunesien Finanzierung: AA
2016	Kooperationspartner der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA)	01.08.2016 – 30.06.2019 Begleitung von Geflüchteten Förderung: BMBF
2017	Initiator des Projekts Mentoring Young Disadvantaged People for Inclusion (MYDI)	15.09.2017 – 14.09.2019 Mentoring für benachteiligte Jugendliche in der EU Förderung: EU
2019	Beteiligung am Projekt European Senior Volunteering through Mentoring for the Social Inclusion of Young People in Difficulties (EvoYou)	01.09.2019 – 31.01.2022 Mentoring für benachteiligte Jugendliche in der EU Förderung: EU
2021	Kooperationspartner des Deutsch-Afrikanischen Jugendwerks (DAJW) bei der Programmlinie Team works!	24.06.2021 – heute Begleitung von jungen Fachkräften Förderung: BMZ
2022	Beteiligung am Projekt European Seniors Together (EST)	01.01.2022 – 24.02.2024 Verbreitung der Mentoringidee in der EU Förderung: EU
	Kooperationspartner des Baden-Württemberg Stipendiums für Berufstätige	01.01.2022 – heute Begleitung von ausländischen Fachkräften Finanzierung: Baden-Württemberg Stiftung
2023	Beteiligung am Projekt Mentoring Across Borders (MAB)	01.01.2023 – 31.12.2024 Mentoring für junge Menschen in der EU Förderung: EU
	Kooperationspartner beim Pilotprojekt Solartechnik für NRW und Ghana	01.09.2023 – heute Begleitung von Solarfachleuten aus Ghana Finanzierung: Spende der Signal Iduna Gruppe
2024	Start German Senior Experts (GSE) mit Sparte Integrationsmentoring	01.01. 2024 – heute Mentoring für Fachkräfte aus dem Ausland Förderung: keine, kommerzielles Angebot
	Kooperationspartner der Wirtschafts- und Innovationspartnerschaft NRW-Afrika (WIN NRW.Afrika) im Modul Exposure & Networking in NRW	03.04.2024 – 31.03.2025 Begleitung von Start-ups aus Ghana und Nigeria Finanzierung: MWIKE

Auswärtiges Amt (AA)
 Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
 Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) , heute: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
 Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
 Europäische Union (EU)
 Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE)

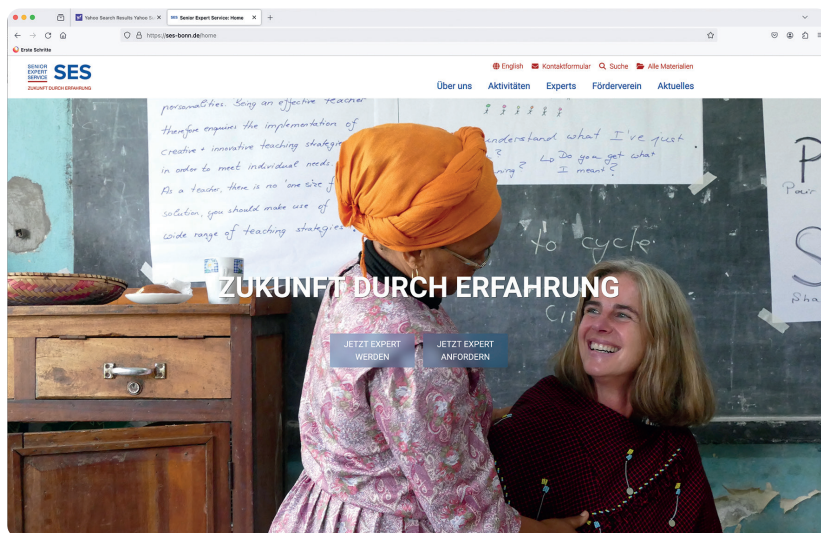
Vermischtes

NEU: Name, Logo, Website

Seit dem 25. März ist es offiziell: Seither firmieren wir unter Senior Expert Service (SES), im vollen Namen mit dem Zusatz gGmbH. Zwei Wochen zuvor hatte das Handelsregister B des Amtsgerichts Bonn unseren Firmeneintrag entsprechend geändert.

Mit dem neuen Namen kommen ein neues Logo und vor allem eine neue Website. Aufbau, Text, Optik – alles ist neu. An der Adresse hat sich selbstverständlich nichts geändert. Besuchen Sie uns gerne im Netz unter: www.ses-bonn.de.

Auch unsere bundesweite Ausbildungsinitiative VerA hat einen neuen Namen. Seit Jahresbeginn wird das Programm unter VerAplus oder Verbesserung von Ausbildungserfolgen fortgeführt. Natürlich gibt es auch hier ein neues Logo.



Silke Georgi: Neue Chefin bei VerAplus



Zum 1. Februar hat Silke Georgi die Leitung unseres Mentoringprogramms VerAplus übernommen. Sie tritt an die Stelle von Astrid Kloos, die Ende 2023 in den Ruhestand gegangen ist. Silke Georgi kommt aus Berlin, wo sie in den letzten zehn Jahren beim Sozialhelden e. V. tätig war – zuletzt als Projektleiterin für JOBinklusive. Sie bringt ein großes Netzwerk und viel Erfahrung in der Arbeit mit Ehrenamtlichen und jungen Menschen mit Migrationserfahrung mit und damit genau das, was wir für VerAplus brauchen.

Silver Worker

Berufstätig im Ruhestand – warum nicht? Viele Ältere suchen eine sinnstiftende und einträgliche Beschäftigung – zum Beispiel in Teilzeit. Das wissen auch Personaldienstleister wie Randstad und sehen hier einen Ansatz zur Bewältigung des immer gravierender werdenden Fachkräftemangels.

Unser Tipp für alle, die sich für eine Beschäftigung interessieren: **Informieren Sie sich**. Ganz bequem geht das über den nachstehenden QR-Code, der beispielhaft auf eines der vielen möglichen Angebote von Randstad verweist. Angelika Schorn steht Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung und sondiert gemeinsam mit Ihnen, welche Tätigkeiten für Sie interessant sein könnten. Alternativ senden können Sie jederzeit auch gerne eine Nachricht mit Ihren Kontaktdaten und Jobvorstellungen an expert.service@randstad.de senden.



Impressum

Herausgeber:
Senior Expert Service (SES) gGmbH
Kaiserstraße 185 – 53113 Bonn

Redaktion:
Dr. Heike Nasdala
+49 (0) 228 26090-51
presse@ses-bonn.de

Gestaltung: www.pinger-edén.de
Fotos: SES
Redaktionsschluss: 20. April 2024

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung